

Entsagung für dich in diesem Leben — und für uns beide um die Krone des ewigen Lebens!“

Und den Sohn mit sich auf die Kniee niederziehend, flehte Mathildis in brünstigem Gebete, daß Gott die Flamme dämpfen möge, die sie selbst einst in dem Herzen des Sohnes angefacht hatte und nicht mehr zu löschen vermochte.

Heinrich schien tief ergriffen. Mit wenigen Worten nahm er innigen Abschied von der Mutter und verließ das Kloster, um dem Bruder nachzueilen.

VI.

Die Kaiserkrone.

Das ist die Krone vom heiligen Reiche;
Blutrot glänzt sie, die sonnengleiche,
Wert ist sie's, ewig gepriesen zu werden:
Schwer ist ihr Gold, wie keines auf Erden.

Am 8. August desselben Jahres 936 wurde zu Aachen die Krönung gefeiert. Alle deutschen Fürsten, sowohl weltlichen als geistlichen Standes, alle mächtigen Grafen und unzähliger Dienstadel in ihrem Gefolge hatten sich dort zusammengefunden. Bürger aus den jung aufblühenden Städten, die König Heinrich besonders gehegt und gepflegt hatte, reiche freie Bauern, deren es aus